

# Wichtig zu wissen

## Das Schuljahr

2 Semester mit rund 1'500 Unterrichtslektionen  
Unterrichtszeiten MO-FR von 8.45-16.15 Uhr  
Orientierung am Liechtensteinischen Ferienkalender mit gelegentlichen Abweichungen

### 1. Semester:

Fokus auf Vermittlung von Grundlagen/Techniken  
Einarbeitung in Portfolio-Arbeit

### 2. Semester:

Fokus auf projektorientiertes Arbeiten  
Studienreise  
Abschlussprojekt

## Abschluss

Zeugnis + persönliches Portfolio

## Kosten (Änderungen vorbehalten)

Mappenüberprüfung	CHF 80.-
Aufnahmegespräch	CHF 120.-
Schulgeld	
- Wohnsitz im EWR/EU-Raum:	CHF 2'500.-
- Wohnsitz ausserhalb EWR/EU:	CHF 9'000.-
Material und Exkursionen ca.	CHF 2'000.-

## Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene obligatorische Schulzeit sowie  
Aufnahmeverfahren mit positivem Aufnahmebescheid.

## Die Kunstschule kennenlernen

Mehrere Infoabende von September bis Februar,  
alle Termine auf der Website.

Individuelle Schnuppertage nach vorheriger  
Terminvereinbarung möglich.

## Aufnahmeverfahren

- Anmeldung zum Aufnahmeverfahren und Mappenabgabe im Februar\*
- Ansicht und Beurteilung der Mappe durch Aufnahmegremium
- Erledigung einer Hausaufgabe
- Aufnahmegespräch im März\*

\* Termine und Anmeldeformular auf der Website

## Mappe

Die Mappe soll das Format 60×80 cm nicht überschreiten und ca. 20 bis 30 eigene Arbeiten der letzten Jahre beinhalten. Sie muss aussen mit Namen und Adresse versehen sein.

### Mögliche Inhalte

- Zeichnung: Bleistift- und/oder Buntstift
- Malerei: Arbeiten in beliebiger Technik
- Fotografie: Schwarz-Weiss und/oder Farbe
- Plastische Arbeiten: Figuren aus Ton, Gips, Holz oder Papier (als Foto der Mappe beilegen)
- Collagen, Grafische Arbeiten
- Bildbearbeitungen, Kurzfilme

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Erfolgt nach einem positiven Aufnahmebescheid eine definitive Anmeldung zum Gestalterischen Vorkurs, so gelten die AGB, welche auf [www.kunstschule.li](http://www.kunstschule.li) abrufbar sind und auch in Papierform zur Verfügung gestellt werden, als akzeptiert.

Die Kunstschule Liechtenstein behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl die Durchführung des Gestalterischen Vorkurses abzusagen.

## Kunstschule Liechtenstein

Churerstrasse 60  
9485 Nendeln  
Fürstentum Liechtenstein  
+423 375 05 05  
[office@kunstschule.li](mailto:office@kunstschule.li)  
[www.kunstschule.li](http://www.kunstschule.li)

kunst  
schule  
liechtenstein

Gestalterischer Vorkurs

# Eintauchen in das Thema Kunst und Gestaltung

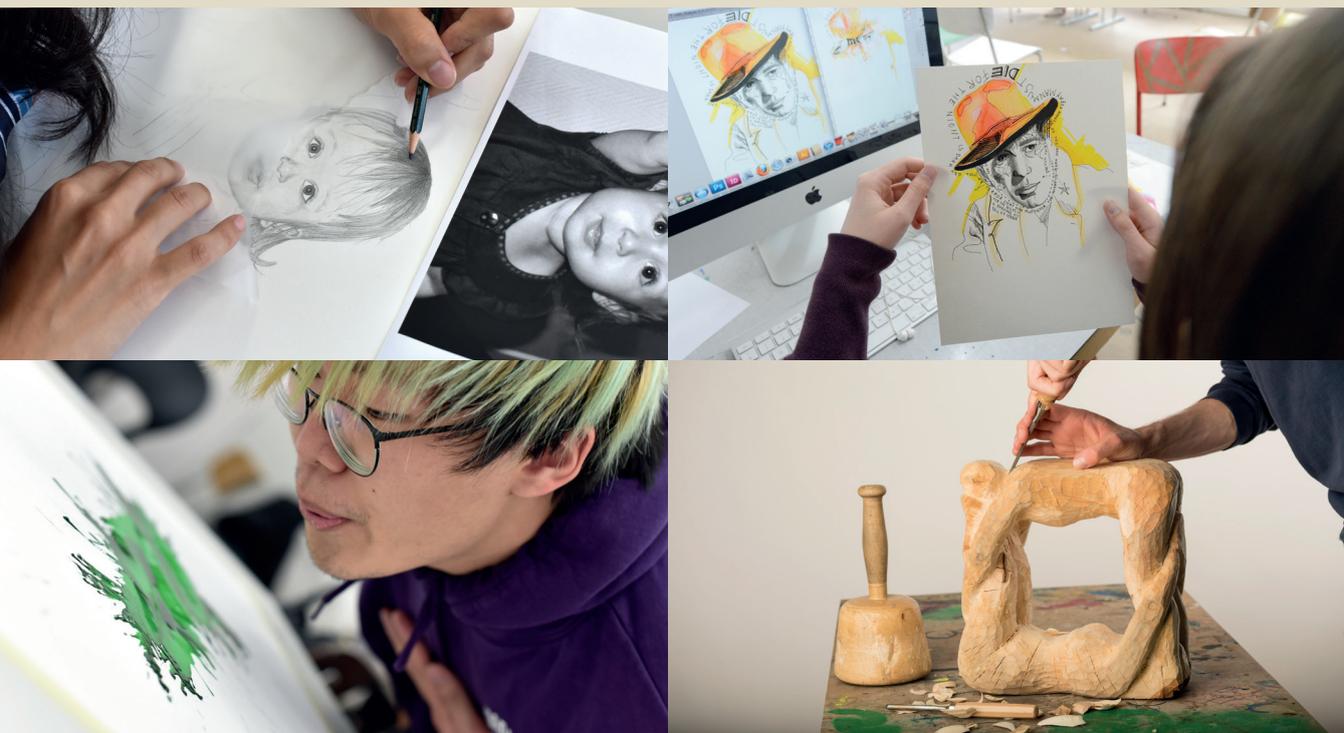
**Der einjährige Gestalterische Vorkurs bietet einen vielseitigen Einblick in das umfangreiche Spektrum der Gestaltung und bildenden Kunst.**

Dabei werden unterschiedlichste Richtungen des kreativen Schaffens beleuchtet, grundlegende Kenntnisse und Techniken vermittelt und in der Praxis erprobt. Mit einer Einführung in die Kunstgeschichte wird zudem ein theoretisches Fundament geschaffen. Das Unterrichtspensum ist mit fünf Schultagen à acht Lektionen pro Woche entsprechend kompakt und intensiv gestaltet. Rund 20 bestens ausgebildete Lehrkräfte bieten in ebenso vielen unterschiedlichen Fachbereichen und -richtungen eine optimale Vorbereitung für eine weiterführende Ausbildung im kreativen Bereich.

Im ersten Semester liegt der Fokus auf der Vermittlung von Grundlagenfächern in thematischem Bezug, im zweiten Semester wird das Gelernte vertieft und projektorientiert angewendet. In regelmässigen Abständen

finden Präsentationen der entstandenen Arbeiten statt. Neben dem Besuch von Museen, Kultur- und Bildungsinstitutionen in der Region führt als besonderes Highlight eine Studienreise in eine kulturell aktive europäische Stadt. Das Erstellen eines persönlichen Portfolios sowie ein eigenständiges Abschlussprojekt komplettieren das schulische Angebot.

Der Gestalterische Vorkurs sensibilisiert die Wahrnehmungsfähigkeit, unterstützt selbstständiges Denken und Handeln und fördert die individuelle Ausdruckskraft. Er schafft so eine optimale Vorbereitung für eine spätere Fachausbildung in einem gestalterischen Beruf oder bei Maturität den Zugang zu einem Studium in visueller Gestaltung, Design und Kunst.



## Unterrichtsbereiche

### Kunstgeschichte

Vergangenes in der Gegenwart

Neben einem zeitlichen Abriss über die Geschichte der Kunst vertiefen ausgewählte Themen aus dem Bereich der Kunstphilosophie den Einblick in die Welt der Bilder und Vorstellungen. Es wird gelernt, über Kunst zu reflektieren und eigene Meinungen einzubringen.

### Zeichnen und Malerei

Mehr als Stift und Pinsel

Hierzu gehören Farbenlehre, Farben mischen sowie das Erproben von verschiedenen Materialien, Techniken und Stilrichtungen. Die Praxisarbeit widmet sich Akt- und Figurenzeichnen mit Modell, konstruktivem und experimentellem Zeichnen, Comics, abstraktem Malen oder dem Malen an eigenen, bewegenden Themen

### Fotografie

Bilder einfangen

Die technische Einführung beinhaltet die grundlegenden Funktionen und Formate des Kamerasystems, die digitale Bildbearbeitung sowie die Möglichkeiten der Präsentation und des Drucks. In konkreten Übungen erfolgt die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswelt - den Orten, Personen und Gegenständen der Jugendkultur. Die entstandenen Fotografien werden in einer individuellen Publikation festgehalten.

### Digitale Medien

Gestalterische Möglichkeiten am Computer

Im Mittelpunkt steht die Grundlagenvermittlung zur Anwendung von Bild-, Layout-, Grafik- und Videoschnittprogrammen sowie der Druckvorlagenerstellung. Gearbeitet wird in der Adobe Creative-Cloud.

### Video- und Filmkonzeption

Von der Idee bis zum Endprodukt

Die Bandbreite umfasst hierbei Drehbuch- und Storyboard-Entwicklung, Themen wie Animation und Titelgestaltung sowie technische Aspekte von Kamera, Licht, Schnitt, Ton und Postproduktion. Die erworbenen Grundkenntnisse werden in einem praktischen Filmprojekt umgesetzt.

### Illustration & Visuelle Kommunikation

Die Vermittlung einer Botschaft

Diese findet beispielsweise bei Buchcovern, Produktverpackungen oder der Plakatgestaltung Anwendung. Geübt werden das Generieren von Bildideen, deren wirkungsvolle Inszenierung und die anschliessende Umsetzung in einer durchgängigen und eigenständigen Bildsprache. Neben der Vermittlung der Grundlagen werden in Kooperation mit externen Partnern erste Projekte realisiert.

### Szenografie

Die Kunst der Inszenierung im Raum

In diesem interdisziplinär angelegten Fach werden unterschiedlichste Medien eingesetzt, um reale und virtuelle Räume zu schaffen.

### Plastisches Gestalten

Der Einstieg in die dritte Dimension

Im Fokus stehen hierbei die Schulung des räumlichen Wahrnehmungsvermögens, das Erkunden von plastischen Materialien und die grundlegende Vermittlung von Techniken und Fertigkeiten. In der Praxis werden Giesstechniken erprobt und Objekte aus Ton, Gips oder Wachs hergestellt.

### Praxiswochen Handwerk

Handwerkstechniken und Materialien

Im Blockunterricht werden neben der Vermittlung von technischen Grundlagen in den Bereichen Drucktechnik, Keramik, Holzbildhauerei und textile Gestaltung individuelle, qualitativ interessante Projekte realisiert.

### Sonderwochen

Die Vielfalt der kreativen Möglichkeiten

Jährlich wechselnde Sonderthemen wie beispielsweise Industrial Design oder Tanzworkshops bieten weitere Einblicke in die Fülle der kreativen Anwendungsbereiche und Berufsmöglichkeiten. Diese Schwerpunktwochen werden teilweise in Zusammenarbeit mit Partnern des EU-Bildungsprogramms Erasmus+ durchgeführt.

### Mappenarbeit

Das persönliche Portfolio als Visitenkarte

Ziel ist das Schaffen einer aussagekräftigen persönlichen Dokumentation als Grundlage für die Bewerbung in einem gestalterischen Beruf oder für das Aufnahmeverfahren an Hochschulen und Universitäten.

### Studienreise mit ERASMUS+

EU-Bildungsprogramm lässt Flügel wachsen

Diese Partnerschaft ermöglicht, während einer zweiwöchigen finanziell geförderten Studienreise eine europäische Stadt intensiver kennenzulernen und dadurch den persönlichen Horizont geografisch und kulturell zu erweitern.

### Abschlussprojekt

Finale Grande

Zum Ende des Vorkurses wird anhand eines vorgegebenen Themas eigenständig eine gestalterische Arbeit in einer favorisierten Technik erarbeitet. Die Abschlussprojekte werden in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert.